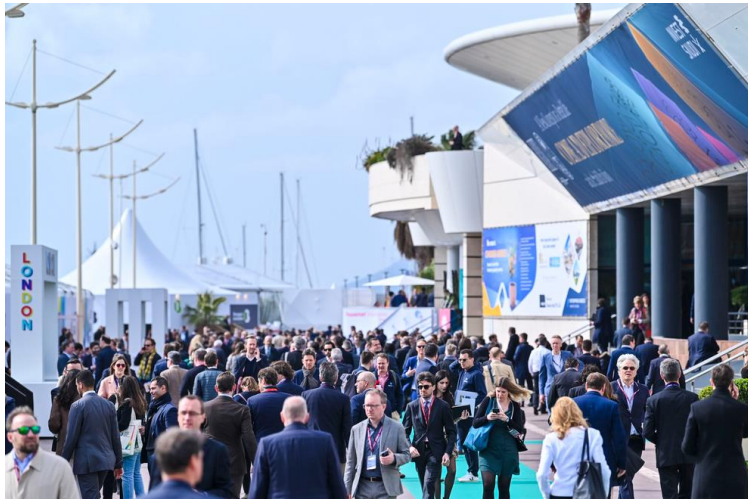


## **MIPIM 2022**

### **CANNES, 15. - 18.3.2022**

### **ERGEBNISNOTIZ / IMPRESSIONEN**



© MIPIM

#### **1. „EXCELLENCE IN ARCHITECTURE“ – GERMAN PAVILION ZUM 13. MAL AUF DER MIPIM**

Die Weltleitmesse der Immobilienwirtschaft MIPIM öffnete im März nach zwei Jahren reduzierter Präsenz erneut ihre Tore für einen Branchenaustausch und feierte unter dem Motto „Driving Urban Change“ ihr Comeback, wenn auch mit coronabedingten Einschränkungen. Die Messe bringt einflussreiche Akteure der internationalen Immobilienbereiche – Büros, Wohnungen, Einzelhandel, Gesundheit, Sport, Logistik und Industrie – zusammen und bietet einen einzigartigen Zugang zu den wichtigsten internationalen Stadt- und Immobilienentwicklungsprojekten sowie Kapitalquellen.

22 deutsche Architektur- und Planungsbüros präsentierten ihre Kompetenz, ihre Leistungen und neuesten Projekte am Gemeinschaftsstand GERMAN PAVILION unter dem Motto „Excellence in Architecture“ in der zentralen Riviera Hall. Der Stand wurde zum 13. Mal als Initiative des Netzwerks Architekturexport NAX und der Bundesarchitektenkammer, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und des Verbandes der deutschen Messewirtschaft AUMA, realisiert.

Die Messe erreichte mit vom Veranstalter RX France gemeldeten 20.000 Teilnehmern aus mehr als 80 Ländern (darunter 5.400 Investoren) zwar nicht dieselbe Größe wie in Vor-Corona-Zeiten, dennoch gelang ihr ein Comeback. Die „TOP 3“ (sowohl hinsichtlich Besucher als auch Aussteller) waren – traditionell - Frankreich, Großbritannien und Deutschland.

Es traten über 360 Redner auf, und 2.400 Unternehmen stellten an mehr als 350 Ständen und Pavillions auf einer Ausstellungsfläche von 18.500 m<sup>2</sup> ihre Leistungen aus. Da die Immobilienbranche immer mehr zu einem integralen Bestandteil erfolgreicher Städte und Gesellschaften wird, waren in diesem Jahr erneut 150 Politiker / Stadtoberhäupter vor Ort.

Francois Hollande, ehemaliger französischer Staatspräsident, eröffnete die Konferenz. Er sagte: *„Wir müssen mehr Wohnungen bauen, die Stadt verdichten - und dafür müssen wir die Ängste vor Baugenehmigungen abbauen. Die nächsten Krisen werden mit dem Klimawandel zu tun haben. Es sind die öffentlichen Entscheidungsträger, die die Verantwortung haben, die Klimakrise zu vermeiden oder zumindest zu verringern.“*

Das diesjährige Konferenzthema "Driving Urban Change" ermutigte die Branche, die Herausforderungen des Klimawandels, der Erschwinglichkeit, der Lebensqualität und der technologischen Innovation in den Städten zu erkunden und zu diskutieren. Nachhaltigkeit und ESG standen im Mittelpunkt vieler Debatten während des dreitägigen Programms. Mehr denn je herrschte Einigkeit darüber, wie die Branche die Risiken des Klimawandels bewältigen, Netto-Null- und Netto-Positiv-Entwicklungen erreichen und sicherstellen kann, dass positive soziale Ergebnisse in die Entscheidungsfindung im Immobilienbereich einfließen. Aber selbstverständlich waren auch der Ukraine-Krieg, das damit zusammenhängende Ausbleiben der russischen Besucher / Aussteller und die zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen stetiges Gesprächsthema auf der Messe und unter den Besuchern.



© U. Gierer, Phase One

## 2. GERMAN PAVILION

Zum 13. Mal konnten sich in diesem Jahr erfolgreich deutsche Architektinnen, Architekten und Fachplaner mit ihren Leistungen und Projekten „Made in Germany“ auf dem schon traditionellen, offiziellen **GERMAN PAVILION** unter dem Motto: „**Excellence in Architecture**“ präsentieren. Der Gemeinschaftsstand - ermöglicht durch das Netzwerk Architekturexport NAX der Bundesarchitektenkammer und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz – bot seinen 22 Ausstellenden erneut den passenden Rahmen im, um viele Nachhaltigkeitsaspekte angepassten, Standkonzept. Erneut konnte beobachtet werden, welchen hohen Stellenwert die MIPIM als Netzwerk- und Kontaktbörse innehält, denn der Stand war ein über den ganzen Messezeitraum sehr gut besuchter Treffpunkt und hat sich weiter als feste Größe auf der MIPIM dargestellt. Zur eigenen Unternehmenspräsentation - und als „Werkschau“ von Architektur, Baukultur und baurelevanten Dienstleistungen - nutzten die Ausstellenden Architekturmodelle oder Bildschirme, die die Besucher an und in den Stand zogen und für schnelle Kontakte sorgten.

**Die 22 Ausstellenden in diesem Jahr waren:** BAID Architektur GmbH / Eike Becker\_Architekten / Eller + Eller Architekten / Falk von Tettenborn Architects / Gerber Architekten / GRAFT / Hadi Teherani Architects / HASCHER JEHLJE Architektur / J.MAYER H. und Partner / JSWD Architekten / kadawittfeldarchitektur / Kleihues+Kleihues Architects / LAVA Laboratory for Visionary Architecture / Martin Jasper Architects / Nickl & Partner Architekten / Nöfer Gesellschaften v. Architekten / [phase eins]. Projektberater und Wettbewerbsmanager für Architektur und Städtebau / Priedemann Fassadenberatung / Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten / RKW Architektur+ / schneider+schumacher / SEHW Architektur / Thomas Müller Ivan Reimann Architekten

### Eröffnung des Standes, 15.3.2022



Aufgrund der einzuhaltenden Corona-Maßnahmen war es in diesem Jahr nicht möglich, am GERMAN PAVILION dem Publikum inhaltliche Diskussionen oder Projektpräsentationen anzubieten. Dennoch wurde der Stand (inoffiziell) eröffnet durch die deutsche Generalkonsulin in Marseille, Clarissa Duvigneau, den Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, Reiner Nagel, und BAK-Vizepräsident Prof. Ralf Niebergall

Zu Gast am Stand war auch Berlins Senator für Stadtentwicklung, Andreas Geisel, der in Gesprächen mit den ausstellenden Architekturbüros aus Berlin großes Interesse und Sachkenntnis bewies. Sowohl die Generalkonsulin als auch Senator Geisel zeigten sich sehr beeindruckt vom Stand und dessen Außenwirkung, und haben ihren Besuch in 2023 bereits wieder zugesagt.



Senator Geisel im Gespräch mit Erasmus Eller von Eller+Eller Architekten

---

### 3. MIPIM AWARDS

Ein weiteres Highlight der Messe war die jährliche Verleihung der renommierten [MIPIM Awards](#). In diesem Jahr befand sich unter den 45 nominierten Projekten in zwölf Kategorien mit NAX-Patenbüro Eller + Eller Architekten und dem Projekt Siemens Healthineers Campus Bengaluru/Indien erneut ein deutsches Architekturbüro unter den Finalisten. Die Gewinner-Projekte können [>>hier](#) eingesehen werden.

---

### 4. FAZIT

Nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren war eine allgemeine Aufbruchstimmung zu spüren, die die MIPIM in diesem Jahr prägte – ohne dabei die aktuellen Kriegsgeschehnisse außer Acht zu lassen. Alle Ausstellenden zeigten sich vom Konzept des GERMAN PAVILION und von den breiten Akquise- und Netzwerkmöglichkeiten, die die MIPIM bietet, erneut voll überzeugt – die meisten wollen auch 2023 wieder dabei sein. Des Weiteren kamen vor Ort sowie im Nachhinein weitere Beteiligte der Immobilienbranche und Architekturschaffende auf das NAX zu, um ihr Interesse an eine Teilnahme im nächsten Jahr zu bekunden. Die Bundesarchitektenkammer und das Netzwerk Architecturexport NAX freuen sich über den ausgesprochen erfolgreichen Messeauftritt in Cannes und danken allen Ausstellenden und Beteiligten herzlich für das aktive Engagement. Auf ein Neues in 2023!